

## **Bericht Nr. 2023 der Aufsichtskommission zu den Produktesummenbudgets 2008**

---

Dem Bürgergemeinderat zugestellt am 30. November 2007

Die Aufsichtskommission hat in ihren Sitzungen vom 12. und 26. November 2007 die Produktesummenbudgets der einzelnen Institutionen der Bürgergemeinde besprochen und berichtet hiermit an den Bürgergemeinderat wie folgt:

### **Allgemeine Überlegungen**

Das kantonale Gemeindegesetz verlangt vom Bürgergemeinderat die Verabschiedung eines jährlichen Budgets. Dieses übergeordnete Recht widerspricht der teilrevidierten Bürgergemeindeordnung in dem Sinne, dass die Leistungen auf Grund eines Leistungsauftrages zusammen mit einem Globalbudget im Normalfall über mehrere Jahre gesprochen werden. Die vorliegende Budget-Debatte entspricht also nicht einer weiteren Steuerung, sondern dient lediglich der Überprüfung von schon gesprochenen Budgets. Die Globalbudgets der einzelnen Institutionen wurden schon früher gesprochen.

### **Spezielle Feststellungen zum Waisenhaus**

Am 21. November 2007 fand im Waisenhaus eine Besprechung des Präsidenten der Aufsichtskommission (AK) zusammen mit dem Präsidenten der Waisenhauskommission, dem zuständigen Bürgerrat sowie der Institutionsleitung statt, um die vorgelegten Budgetzahlen zu überprüfen. Die dem Bürgergemeinderat vorgelegten Zahlen des Produktesummenbudgets sind mit den in der Septembersitzung verabschiedeten Globalkrediten verträglich. Es wurde aber festgestellt, dass der Ertrag im Globalkredit der Produktegruppe 3 (Services) im Vergleich zur Jahresrechnung 2006 um ca. 20% tiefer budgetiert wurde. Es konnte keine Erklärung für diese, nach Meinung der AK, allzu vorsichtige Budgetierung gefunden werden. Die AK ist erstaunt über diese grosszügige Haltung des Bürgerrates gegenüber dem Waisenhaus und würde sich in Zukunft eine etwas straffere Führung wünschen.

### **Spezielle Feststellungen zum Bürgerspital**

Die wesentlichen Einflussfaktoren, welche zu einer Zunahme des Aufwands in der Höhe von 3.7 Mio geführt haben, sind die vom Bürgerrat zuhanden des Bürgergemeinderates vorgeschlagenen Lohnanpassungen, die Investitionsaufwen-

dungen für die Baumassnahmen auf dem Areal "Basel Milchsuppe" des Bürgerspitals sowie neu geltende Abschreibungsgrundsätze für die Betriebsliegenschaften sowie das mobile Anlagevermögen. Diese Zunahme des Aufwandes kann nicht ohne weiteres durch entsprechende Ertragssteigerungen kompensiert werden, da die meisten Erträge des Bürgerspitals auf vertraglichen Grundlagen basieren und deshalb nur ein eingeschränktes Entwicklungspotential aufweisen (Plafonierungen von Taxen, Beiträgen und auch Belegungen). Andererseits sind gezielte Auslastungs- und Produktionssteigerungen oft auch mit zunehmenden Kosten verbunden. Mehr denn je ist das Bürgerspital Basel deshalb gefordert, geeignete Massnahmen zu suchen und umzusetzen, um seine Leistungen noch attraktiver, aber auch effizienter anzubieten

### **Antrag**

Einstimmig beantragt die Aufsichtskommission dem Bürgergemeinderat, den vorliegenden Produktesummenbudgets 2007 zuzustimmen.

Namens der Aufsichtskommission  
Der Präsident: Dr. Dieter Werthemann

26.11.07